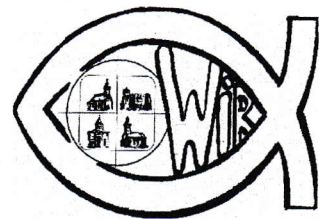


### **Gemeindeaktion:**

Manchmal verliert man das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft /einer Gemeinde zu sein.

Wir laden Alle in der Gemeinde ein, unsere Gemeinde sichtbar zu machen: Jede Person unserer Gemeinde kann einen Stein mit seinen Vornamen beschriftet und bemalt (gut geeignet sind Edding, Akryl- oder Lackfarben) an unsere Kirchen legen. Vielleicht entsteht jeweils ein buntes Band, um unsere Kirchen herum (Eingänge bitte frei lassen). Natürlich ist es auch möglich, einfach einen Stein unbeschriftet hinzulegen, wenn man keine Farben besitzt. Achtung: Endet die Coronazeit und wir dürfen uns wieder unbefangen begegnen, sollen die Steine wieder abgeholt werden! Das ist wichtig, zu bedenken.

Gleichzeitig kann jede und jeder, da wo man wohnt, dieses Zeichen in ein straßenzugewandtes Fenster hängen. Ihr könnt den Fisch noch verschönern und gestalten!



Der Fisch ist ein Symbol, mit dem Christen seit dem 2. Jahrhundert auf das eigene Christsein hinweisen. Die griechischen Buchstaben des Wortes „Fisch“ (ichthys) ergeben die Anfangsbuchstaben des deutschen Satzes „Jesus Christus, Gottes Sohn, Retter“.

Ursprünglich war der Fisch ein geheimes Erkennungszeichen. Die Christinnen und Christen wurden im römischen Reich mehrfach verfolgt, weil sie sich nicht zum Kaiser als „Herr und Gott“ bekennen konnten: Der römische Kaiserkult war mit ihrem Glauben an den wahren Gott nicht vereinbar. In dieser bedrängten Lage machte es Sinn, Zeichen wie den Fisch zu haben. Heute sind wir in Deutschland nicht mehr verfolgt. Aber damals wie heute signalisiert er: Ich gehöre dazu, wir gehören zusammen.